



Fraktion B'90/Grüne im Rat der Stadt Melle
Reinhardt Wüsthube

Herrn
Bürgermeister Reinhard Scholz
49324 Melle

Melle, den 11.09.2019

Antrag zum Ausschuss für Bildung und Sport am 26.09.2019

Neubau einer Skateanlage

Beschlussvorschlag:

Der Erhöhung der Investitionsnr I40019-160 „Neubau Skateanlage“ im Produkt 362-01 des Haushaltes 2019/20 um **200.000€** auf insgesamt **320.000€** wird zugestimmt.
Zuwendungen in Höhe von 30.000 € werden weiterhin eingeplant.
Es wird empfohlen, entsprechende Haushaltsmittel für einen 2. Nachtragshaushalt zu berücksichtigen.

Chronologie:

07.03.18: Vertreter des Jugendparlamentes stellen einen Antrag zum Neubau der Skateanlage und stellen dem Ausschuss Bildung und Sport Ausarbeitungen vor. Im Ausschuss wird diskutiert, 140.000 bis 150.000 € in den Haushalt einzustellen.

26.09.18: Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, *„dem Bau einer neuen Skateanlage ... mit Gesamtkosten von 120.000 € wird zugestimmt. Eingeworbene Drittmittel erhöhen das Gesamtbudget.“*

28.11.18 1. Planungsworkshop mit 35 Jugendlichen.

19.12.18 Ratsbeschluss: Im Haushalt 2019/20 sind 150.000 € für den Neubau der Skateanlage eingeplant. Dieser Betrag enthält einen städtischen Anteil von 120.000 € und Zuwendungen in Höhe von 30.000€.

28.02.19: Vorstellung von drei Varianten einer Skatebahn durch Herrn Naschold von DSGN CONCEPTS UG aus Münster. Dabei stellte die Variante 3 die attraktivste Anlage dar, die sowohl für Skater, als auch für BMX-Fahrer interessant wäre. Dieser Vorschlag entsprach auch dem Ergebnis des Planungsworkshops. Die Kostenschätzung belief sich hierbei auf ca. 350.000 € einschließlich Beleuchtung und Aufenthaltsfläche. Der Planer betonte, ein späteres modulartiges Aufstocken sei möglich, dieses würde am Ende aber teurer sein.

22.03.19: 2. Planungsworkshop mit 20 Jugendlichen. Nach Auffassung der Jugendlichen *„soll das endgültige Budget abgewartet werden“*.

25.06.19 Ein Antrag von B`90/Grüne im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltes 200.000€ zusätzlich für den Skatepark einzusetzen wird zurückgezogen, um dem Ausschuss für Bildung und Sport hierüber ein Votum zu ermöglichen.

Begründung für ein Aufstocken des Budgets:

Es stellt sich heute heraus, dass die Konzeptvorstellung des Planungsbüros **vor** einem Budgetbeschluss hätte erfolgen müssen! Denn das Budget - einschließlich der inzwischen eingeworbenen Spenden - wird nicht ausreichen, die zahlreichen Ideen in dem von den Jugendlichen entwickelten und favorisierten Skatepark umzusetzen. Dies war vielen, auch unserer Fraktion nicht klar, da man davon ausging, dass man mit den bereitgestellten Mitteln bereits eine optimale Anlage bauen könnte.

In der Zwischenzeit sind - soweit uns bekannt - Spenden und Förderzusagen für den Skatepark in Höhe von rund 36.000 € eingegangen. Weitere Zuwendungen würden natürlich den städtischen Anteil verringern.

Durch den sehr guten Jahresabschluss 2018 sind aber auch Mittel vorhanden, die Mehrausgaben finanziell zu schultern. Es handelt sich außerdem um eine **einmalige** Investition, da – außer Stromkosten – keine weiteren Folgekosten zu erwarten sind.

Die Politik sollte nach Auffassung von Bündnis90 /Die Grünen die Chance nutzen, auch für den vereinsungebundenen offenen Sport in der Sportstadt Melle nicht nur eine Minimallösung zu schaffen, sondern eine herausragende und attraktive Bewegungsmöglichkeit für unsere Kinder und Jugendliche zu entstehen zu lassen.

*gez. Reinhardt Wüsthube
Bildungspolitischer Sprecher B`90/Grüne*